

No. 456. 1415. 29. Juni.

Markgraf Friedrich verleiht zwei Klosterjungfrauen Zinsen in Dobritz, welche nach deren Ableben dem Kloster zufallen sollen.

Wir Friderich der elder von gotes gnaden lantgraue in Doringen vnd marcgraue zcu Missin bekennen —, das wir dem almechtigen gote, der lobelichin juncfrauen Marien syner liben muter vnd allen gotes heiligin zcu lobe vnd zcu eren, vnsir eldern vnd vorfarn, vnsir vnde vnsir erbin vnd nachkomen selen zcu troste vnd selikeit eyn schog Fribergischer groschin uff sente Michelstag, vier hunre vnd eyn schog eyere uff sente Walpurgetag, allis jerlichs czinses, die gelegen sin in dem dorffe Dobirwitz^{a)} ubir der Aldenburg in dem gerichte zcu Missin, die Friderich Eckilman burger zcu Missin von vns zcu lehene gehabit vnd vns die in vnsir hende williglichin uffgelassin had, geeigent habin den innigen in gote vnsirn liben andechtigen juncfrauen Margarethen Eckilmans vnd Annen Dolens, closterfrauen zcu dem heiligen Crucze bie Missin, zcu iren beyden liben vnd nach irer beider tode zcu geluchte vnsir liben frauen altere in demselbin clostere zcu der messe vnd andir notdorfft desselbin alters; wer es abir das die messe abeinge, so sal der vorgnante czins yerlich gefallen zcu eynem ewigen lichte vor den egnanten vnsir liben frauen alter, vnd eigenen ouch den egnanten czins den egnanten juncfrauen Margarethen vnd Annen zcu irer beider liben vnd nach irem tode dem vorwesere des egnanten alters vnd geluchtes geruwelichin zcu besiezenn, zcu gebruchenn vnd zcu genißen, alß eigens recht vnd gewonheit ist, mit allen eren nuzen vnd werden, alß die der gnannte Friderich Eckilman von vns zcu lehin herbracht had vnd beseßin. Ouch sal eyn iglich probist des vorgnanten closters den czinsman, der die vorgnanten czinse gibit, getruwelich schuczen vnd vorteidingen glich andirn des closters luten, wenn vnd wo ym des not tete, adir er sal yu nicht beschaczen nach ym keynreleie gedrengnisse anlegen, ane allis geuerde. Czu orkunde allir vorgeschrebin rede, das die von vns, vnsirn erbin vnd nachkomen ganz vnd vnuorbrochen gehalten werden, habin wir vnsir ingesigel wissintlichin an diesin briff laßin hengen. Hiebie sint gewest vnd sind ouch gezuge die gestrengen er Ditherich von Miltiez, er Apel Viczthum rittere, Siffrid von Schonemberg vnsir gemahel hofemeister, vnd andir vnsir mann vnd dinere mer. Gegeben nach gotes gebort vierzenhundirt yar, vnd darnach in dem funffczenden yare an sente Petri vnd Pauli tage.

Nach dem Orig. wie No. 452 mit dem wohlerhaltenen Siegel des Markgrafen (antike Gemme mit dem Kopf eines Kaisers) an einem Pergamentstreifen.

Nach dem Regest im Cop. 15 fol. 13^b. des K. Haupt-Staatsarchivs in Horn Friedrich der Streitb. S. 824.

a) Dobritz, Par. St. Afra.